

NRW-Wirtschaft 2026: Schritt für Schritt aufwärts

- Nach Berechnungen des RWI ist die Wirtschaftsleistung in **Nordrhein-Westfalen** zum Jahresende 2025 nochmal leicht zurückgegangen, nachdem sie die drei Quartale zuvor leicht gestiegen war. Für das Gesamtjahr 2025 erwartet das RWI daher, dass die Wirtschaftsleistung in Nordrhein-Westfalen gegenüber dem Vorjahr **stagnierte** (0,0 Prozent). In **Deutschland** ist das Bruttoinlandsprodukt im vergangenen Jahr nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um **0,2 Prozent** gestiegen.
- Für das laufende Jahr prognostiziert das RWI einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen um **0,9 Prozent**, ähnlich wie in Deutschland insgesamt mit **1,0 Prozent**. Das RWI führt die geringfügig schwächere wirtschaftliche Erholung in Nordrhein-Westfalen auf die schwächere Industrieproduktion und den geringeren Anstieg der Auftragseingänge zum Jahresende 2025 zurück. Insgesamt geht ein Effekt von 0,3 Prozentpunkten auf das Wachstum darauf zurück, dass in diesem Jahr mehr Arbeitstage zur Verfügung stehen als im Vorjahr. Ein deutlicher Impuls ist auch von den öffentlichen Investitionen zu erwarten.
- Am **Arbeitsmarkt** deutet sich seit dem Jahresende 2025 eine Aufhellung an. Das RWI geht davon aus, dass die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im laufenden Jahr in Nordrhein-Westfalen um knapp **36.000 Personen** steigen dürfte (+0,5 Prozent), in Deutschland insgesamt um gut **100.000 Personen** (+0,3 Prozent). Die demografische Entwicklung dürfte mittel- und langfristig ein stärkeres Beschäftigungswachstum ausbremsen.
- Die **Arbeitslosenquote** dürfte nach Angaben des RWI im Jahresdurchschnitt 2026 in Nordrhein-Westfalen bei **7,6 Prozent** liegen, nachdem sie im Vorjahr bei etwa 7,8 Prozent lag. In Deutschland rechnet das RWI im Jahr 2026 mit **6,2 Prozent** – nach 6,3 Prozent im Jahr 2025.

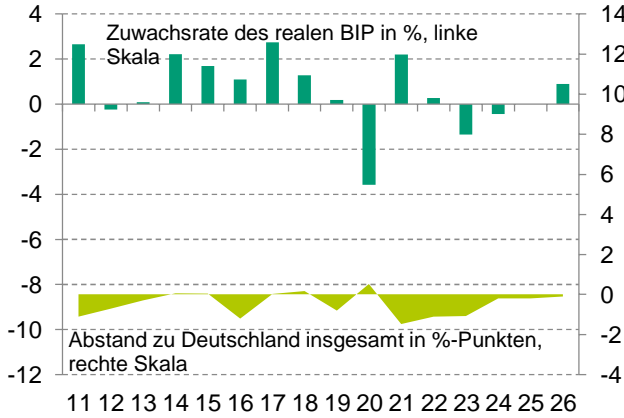
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Nordrhein-Westfalen in ausgewählten Bereichen; Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

	2022	2023	2024	2025 ^P	2026 ^P
Bruttoinlandsprodukt	0,3	-1,3	-0,4	0,0	0,9
Bruttowertschöpfung aller Produktionsbereiche	0,6	-0,9	-0,5	0,0	0,9
darunter:					
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-5,7	-4,7	-3,3	-1,3	0,6
Baugewerbe	-9,9	-0,1	-4,7	-0,5	1,0
Dienstleistungsbereiche	3,1	0,1	0,7	0,4	0,9
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	3,2	-1,3	0,0	0,4	1,3
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister ²	0,3	0,6	-0,2	-0,3	0,8
Öffentliche und sonstige Dienstleister ³	6,0	1,0	2,1	1,0	0,7

Berechnungen des RWI nach Angaben des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ – ¹In konstanten Preisen des Vorjahres – ²Einschl. Grundstücks- u. Wohnungswesen. – ³Einschl. Erziehung, Gesundheit und Private Haushalte – ^P Prognose des RWI.

BIP-Zuwachs in NRW und Deutschland im Vergleich

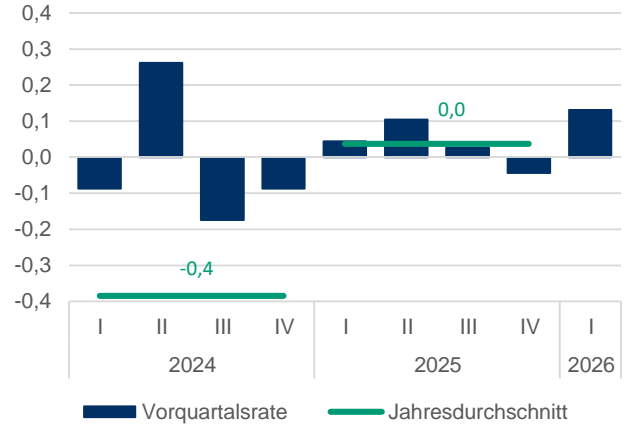
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent; Differenz in Prozentpunkten



Nach Angaben des Arbeitskreises VGR der Länder. Für die Jahre 2025 und 2026 Prognose des RWI.

Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen

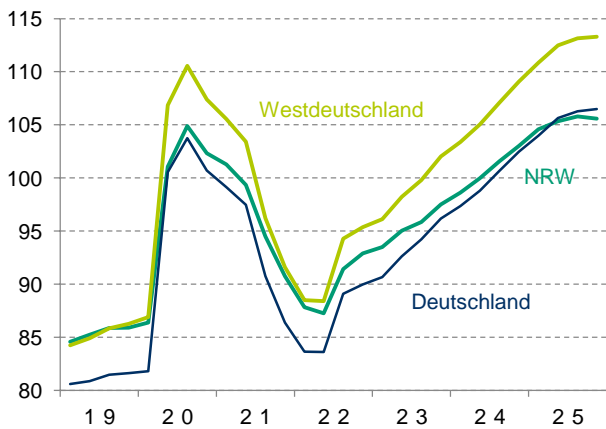
2024 bis 2026; Vorquartalsraten und Jahresraten in Prozent



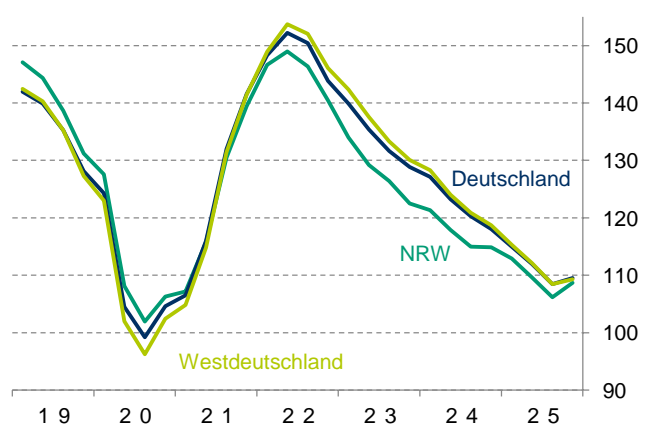
Berechnungen des RWI nach Angaben des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Erstes Quartal 2024 bis drittes Quartal 2025: Backcast, viertes Quartal 2025: Nowcast, erstes Quartal 2026: Forecast.

Indikatoren für den Arbeitsmarkt Nordrhein-Westfalens

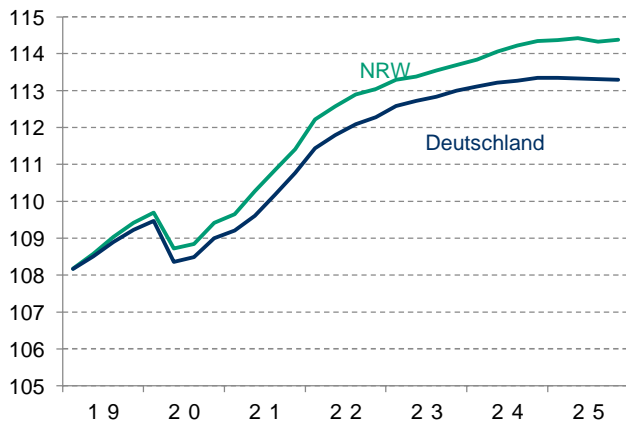
Arbeitslose



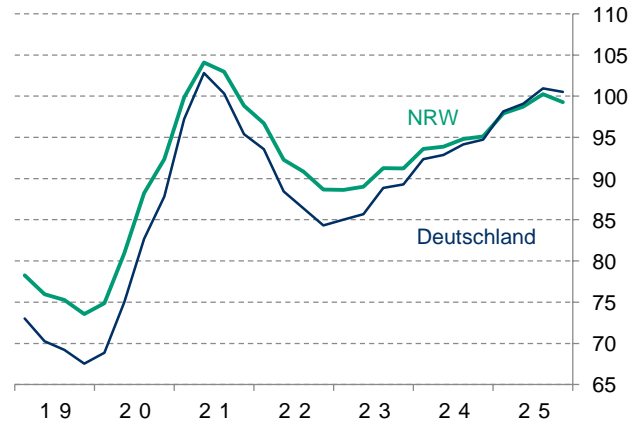
Offene Stellen



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Langzeitarbeitslose



2019 bis 2025, 2015 = 100, saisonbereinigt (außer Langzeitarbeitslose) – Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit und der Bundesbank.